

Die persische Sibylle



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Die junge Prophetin sitzt an einem Tisch und stützt sinnend ihren Arm auf ein Buch, dessen Beschriftung sie als Persische Sibylle bezeichnet. Die zehn oder zwölf Sibyllen, die nach antiker Überlieferung jeweils verschiedenen Orten der Welt verbunden sind, gelten als Seherinnen, die bereits zur Zeit des Heidentums die Geburt Christi vorhersagten. Auf dem Gemälde charakterisieren der turbanartige Kopfschmuck und die weiten Gewanddraperien die Persische Sibylle als Orientalin; zugleich erscheint sie als weise Frau, die sich mit Büchern umgibt und gerade ein Schriftstück zu verfassen scheint. Diese Darstellung, die sich zudem durch den effektvollen Kontrast zwischen dunklem Hintergrund und hell erleuchteter Figur auszeichnet, kopiert ein 1647 von Conte Carlo Rondinelli, Gouverneur von Cento, bezahltes Werk des bolognesischen Malers Guercino (1591-1666) (Rom, Pinacoteca Capitolina, Inv. Nr. 146; Nicholas Turner: *The Paintings of Guercino*, Rom 2017, Nr. 336), der etliche Darstellungen verschiedener Sibyllen im charakteristischen Halbfigurenformat schuf. Im Stuttgarter Bestand befinden sich zudem ein 1791 datierter Kupferstich von Pietro Bettelini (1763-1829) (Inv. Nr. A 26618) sowie ein um 1800 entstandener von Pietro Fontana (1762-1837) (Inv. Nr. A 26619) nach Guercinos »Sibylla Persica«.

Titel	Die persische Sibylle
Inventarnummer	111
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Guercino (Künstler / Künstlerin):</u> * 02. Febr. 1591 Cento – † 22. Dez. 1666 Bologna
Datierung	nach 1647
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 108,00cm(Bildträger) / Breite: 89,50cm(Bildträger)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>

Sammlungsbereich	<u>Italienische Malerei vor 1800</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben 1852 mit der Sammlung Barbini-Breganze
Literatur	Konrad Lange: Verzeichnis der Gemäldesammlung im Königlichen Museum der bildenden Künste zu Stuttgart, Stuttgart 1907, p. 194 , Nr. 554

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite